

**ERASMUS+ 2018/19: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Nachhaltige Unternehmensführung
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	M. Sc.
Der Aufenthalt erfolgte im	3. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/2018 (MM/JJ) bis 12/2018 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Italien, Bologna
Gasthochschule	Università di Bologna
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



- **Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule):**

Nach einer fristgerechten Bewerbung im Dezember (für das Wintersemester im Folgejahr) erhält man ca. im Februar den Bescheid, ob man für einen Aufenthalt an der Partneruniversität aufgenommen wird oder nicht. Im Laufe der darauffolgenden Monate muss man nach Aufforderung hin auf dem Portal der Universität Bologna seine persönlichen Daten eingeben, ein Foto für den Studentenausweis hochladen sowie einen Scan des Personalausweises bzw. Reisepasses. Eine weitere Bewerbung an der Partneruniversität war nicht notwendig. Im Mai/Juni erfolgt die Aufforderung einen Online-Sprachtest – in Englisch – zu absolvieren, um das Niveau einschätzen zu können. Das erreichte Niveau bei dem Test ist allerdings kein Ausschlusskriterium. Italienischkenntnisse sind zwar von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt. Im Juli gibt es außerdem noch eine Informationsveranstaltung, organisiert von der Universität Ulm, welche sehr informativ war und auf der alle offenen Fragen geklärt werden konnten – was man beachten soll, welche Unterlagen wann und wo abgegeben werden müssen, welche Versicherung man braucht etc. Zur Versicherung: In Italien reicht der europäische Versicherungsausweis aus. Um eine Zusatzversicherung – in meinem Falle aufgrund eines relativ kurzen Aufenthalts – habe ich mich nicht gekümmert.

Bzgl. Learning Agreement: Vor Antritt des Auslandssemesters müssen in dem ‚LA Before Mobility‘ die Kurse, die man an der Partneruniversität belegen will, aufgelistet werden. Ändert sich an dem LA noch etwas ‚During Mobility‘ kann man dies noch anpassen.

In unserem Jahrgang wurden der Stundenplan der einzelnen Kurse größtenteils erst kurz bevor der Kurs begann veröffentlicht. Um herauszufinden wann die Kurse ungefähr beginnen, wie lange diese dauern, welchen Inhalt sie liefern und wie die Prüfung aussehen könnte, kann man sich an den Kursbeschreibungen in dem „Course Unit Catalogue“ des vorherigen Semesters informieren (<http://www.ems.unibo.it/en/programmes/course-unit-catalogue>).

Vor Ort in Bologna wird euch am besten geholfen bei Irene Terracina. Sie ist für Fragen und Organisation rund um den Studiengang ‚Economics and Management, Statistical Sciences‘ zuständig. (Kontaktdaten: ems.bo.erasmus@unibo.it, Piazza Scaravilli, 2 – first floor - 40126 Bologna). (Auf jeden Fall genug Zeit mitbringen. Vor ihrem Büro gibt es meist eine lange Schlange, vor allem zu Beginn des Semesters).

Außerdem ist es empfehlenswert einen Italienischkurs für Erasmusstudenten in Bologna zu belegen. Man erhält als Erasmus-Student 5 ECTS, jedoch keine Note, also nur ‚pass or fail‘. Bis ca. Ende August kann man einen Einstufungstest Online absolvieren und zugleich einen mündlichen Test vor Ort vereinbaren. Daraufhin kann man in Italien einen Intensive Course belegen, welcher von Mitte bis Ende September andauert. Oder einen Extensive Course, welcher von ca. Anfang Oktober bis Mitte/Ende Dezember dauert. Alle genauen Daten zu diesen Kursen findet man auf der Webseite des CLA Bologna (Centro Linguistico Ateneo). Ein CLA-Kurs ist umsonst. Belegt man nach dem Intensive Course noch den Extensive Course, zahlt man für den letzteren einen Betrag von ca. 100-150€. Den kostenlosen Sprachkurs sollte man auf jeden Fall mitnehmen, allein schon um Kultur und Sprache des Landes näher zu kommen.

- **Unterkunft:**

Die Wohnungssuche in Bologna ist sehr schwierig. Seitdem ich Bescheid wusste, dass ich angenommen bin, habe ich mich stets online über Inserate, vor allem auf Facebook, informiert. Oft werden allerdings bei Anzeigen bestimmte Bedingungen gestellt, wie ‚no erasmus‘, keine



kurzen Aufenthalte, persönlich für ein Kennenlernen vorbeikommen und es gibt sehr viele Zimmer, die mit 2 oder 3 Betten belegt sind. Somit sollte man am besten so früh wie möglich mit der Wohnungssuche beginnen. Viele hatten Glück mit einem Post auf Facebookseiten (s. Links unten) oder auch mit einer Anzeige am Schwarzen Brett an der Universität. Es kann also nicht schaden etwas vor Uni-Beginn in Bologna zu sein, um sich ein Zimmer vor Ort zu suchen.

In folgenden Facebookgruppen kann man sich auf jeden Fall umsehen:

<https://www.facebook.com/groups/1509928132564122/>

<https://www.facebook.com/groups/BolognaHomeStudent/>

<https://www.facebook.com/groups/BolognaAffittoStudentiLavoratori/>

Noch ein Tipp bzgl. Unterkunft: Von Wohnungen ohne Heizung würde ich euch abraten! Denn auch in Bologna kann es nicht nur kalt werden, sondern vor allem nass-kalt. In einer Unterkunft – ich hatte einen Wohnungswechsel während meines Aufenthalts – wurde die Wäsche 2 Tage lang nicht trocken, sodass nur noch in den Waschsalon mit Trockner gegangen bin.

Und Vorsicht bei Online-Wohnungsangeboten, die eine Anzahlung oder eine Kautions verlangen. Überweist nichts bevor ihr nicht vor Ort gewesen seid und gewiss sein könnt, dass die Wohnung auch existiert.

Am besten – aber meistens auch am teuersten – ist die Lage innerhalb der Stadtmauern. Hier ist das größte kulturelle und abendliche Angebot zu finden, es ist immer was los und die unterschiedlichen Universitätsgebäude sind alle zu Fuß zu erreichen. Allerdings kann man auch alles sehr schnell mit dem Fahrrad erreichen. Während meines Aufenthalts habe ich mir kein Fahrrad geholt, jedoch die App ‚Mobike‘, die mir empfohlen wurde. Die orangenen Fahrräder stehen überall in der Stadt und 30 Min. Fahrt (– in Bologna kommt ihr in dieser Zeit überall hin ☺) kosten 30 Ct.

Auch empfehlenswert: Es gibt von dem Busanbieter Tper ein Abo für Erasmusstudenten, das man über AlmaRM beantragen kann und welches für ein gesamtes Semester nur 10€ kostet.

- **Studium an der Gasthochschule:**

Das Wintersemester in Bologna beginnt in der Regel Mitte Oktober, allerdings ist das von Kurs zu Kurs anders, ein festes Datum nachdem sich alle Kurse richten gibt es nicht.

In meinem Falle – für den Studiengang ‚International Management‘ – haben die Kurse bereits Mitte September angefangen. Die Kurse, die im September beginnen, enden mit einer Prüfung Ende Oktober. Prüfungen können auch am Ende des Semesters (Jan./Feb.) geschrieben bzw. wiederholt werden. Die zweite Vorlesungsrunde beginnt dann Anfang November und endet vor Weihnachten. Die Prüfungen zu diesen Kursen können noch vor Weihnachten sein oder gleich im Januar. In meinem Falle konnte ich die gesamte Vorlesungs- und Prüfungsperiode vor Weihnachten noch abschließen. Regulär ist die Prüfungsphase jedoch Januar und Februar.

Als Studentin des Studienfachs ‚Nachhaltige Unternehmensführung‘ bin ich an der Partneruniversität dem Studiengang ‚International Management‘ zugeordnet worden. Da es ein internationaler Studiengang ist, waren alle Kurse auf Englisch, denen man sehr gut folgen konnte. Dadurch haben sich die unterschiedlichsten Nationen in dieser Klasse getroffen.

Die Kurse, die im Rahmen des ‚International Managements‘ angeboten werden, sind sehr interessant, wenn auch sehr Gruppenarbeit-lastig.



Ich habe zum Beispiel folgende Kurse belegt: ‚Strategic Alliances and Network‘, ‚International Supply Chain Management‘, ‚International Marketing‘ und ‚Managing Digital Transformation‘. Frühzeitig anmelden ist auf jeden Fall zu empfehlen, denn es sind nur 8 Erasmus-Studenten pro Kurs vorhergesehen, außer der Professor lässt noch mit sich reden und nimmt dich zusätzlich auf die Liste.

Nach der letzten Prüfung erfolgt dann der Check-Out im International Office (Via Filippo Re 4). Der Check-In erfolgt demnach direkt nach der Ankunft. Diese Daten belegen die Aufenthaltsdauer, anhand der die Erasmus-Förderung berechnet wird.

- **Alltag und Freizeit:**

Die Stadt ist voller Studenten – ca. 20 % der Einwohnern sind Studenten. Es wird also in Bologna nie langweilig und es ist immer etwas los. Die Stadt hat viel Kultur, Kunst und Geschichte zu bieten.

Mein Favorit: Einen Ausflug Wert ist die ‚MAST Foundation‘. Dort gibt es auch viele tolle Veranstaltungen und Vorträge (meist auf Englisch, da international bekannte Künstler etc. kommen). Auch zu empfehlen der wöchentliche Markt ‚LaBas‘ in einem Innenhof mit alternativer Musik und frischem Gemüse (jeden Mittwoch abends).

Nicht umsonst wird Bologna auch ‚La Grassa‘ genannt: es gibt unglaublich viel gutes Essen. An jeder Ecke gibt es ein nettes, kleines Restaurant oder eine Bar, die ‚Aperitivo‘ anbietet. Sehr zu empfehlen. Unbedingt probieren sollte man ‚Tagliatelle al ragù‘ – auf Deutsch und dort besser nicht so bestellen: Spaghetti Bolgonese – u.a. in der l’Osteria dell’Orsa, in Uninähe und sehr beliebt.

Hinzu kommt, dass die Lage von Bologna für die unterschiedlichsten Reiseziele perfekt ist: Venedig, Florenz, Siena, Amalfiküste, Rom etc.

Viele Städte lassen sich schnell und wenn man etwas früher bucht gut und preiswert mit dem Zug erreichen. Auch die schnelle Anbindung zum Flughafen, inkl. Ryanair-Verbindungen, sind sehr praktisch.

- **Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Die beste Erfahrung war auf jeden Fall das Abtauchen in das italienische Leben. Auch wenn die Stadt voller Studenten und Touristen ist. Es herrscht ein guter Mix aus „Zugezogenen“ und den Einheimischen. Es ist eine starke Offenheit und Toleranz zu spüren, was einen hohen Wohlfühlfaktor ermöglicht.

Die schlechteste Erfahrung war vor allem die Wohnungssuche und -preise. Für einen passablen Standard zahlt man bereits verhältnismäßig viel. Außerdem muss man sich auf einige Besuche im International Office gefasst machen und sich an zum Teil komplizierte, aufwendige administrative Abläufe gewöhnen.

Tutto sommato: Ein Auslandssemester in Bologna zu absolvieren kann ich auf jeden Fall empfehlen und die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke will ich nicht missen!



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university

universität
uulm

- Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)
